



Hildegard Lucae, M.A.

Historikerin, Kunsthistorikerin, OstR

Führungen und Kurse zu geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Themen

Hoffentlich war dieser Sommers für Sie schön, interessant, faul, anregend, erholsam, spannend oder entspannend, erlebnisreich oder gemütlich – mit anderen Worten: so, wie *Sie* sich ihn gewünscht hatten.

Ich verbringe den Frühherbst wie immer unter meinem Apfelbaum (siehe oben, Bioäpfel !), und glücklicherweise gibt es in diesem Apfelbaum keine Schlange, die einen zu irgendetwas hätte verführen wollen, so dass ich Zeit und Muße hatte, um über das neue Programm nachzudenken – et voila, da ist es.

Beginnen werden wir mit der Wiederholung des überaus interessanten und dazu noch kurzweiligen Vortrages von Herrn Haushofer. **Bauen im historischen Raum** war und ist das Thema. Sie erinnern sich: Herr Haushofer war und ist maßgeblich beteiligt an den Baumaßnahmen im Cuvilliés-Theater, im gerade fertig gestellten erzbischöflichen Palais in der Kardinal-Faulhaber-Strasse und bei der Sanierung der Frauentürme. Bauen in solch geschichtsträchtigen Bauten ist ziemlich aufregend- also freuen Sie sich auf diesen interessanten Tatsachenbericht. Letztes Mal haben viele Interessenten nicht teilnehmen können, weil der Saal sonst überfüllt gewesen wäre. Herr Haushofer hat sich bereit erklärt, den Vortrag nochmals zu halten, angereichert mit kunsthistorisch interessanten Details und Vergleichen – also ein Vortrag auch für Wiederholungstäter.

Dann hoffe ich, dass Sie nach all unseren Erfahrungen mit Ausflügen und Rundgängen nun im Besitz einer perfekten Regenausrüstung samt Gummistiefeln sind – dann kann es weitergehen mit einem München-Spaziergang, einer Fortsetzung unseres letzten Mauerspaziergangs. Er heißt demnach wieder **Von Toren und Türmen – entlang der alten Stadtmauern**, die natürlich nicht mehr stehen. Wir brauchen also wieder ein wenig Phantasie und viele Bilder, um uns die alten Mauern, Tore und Türme vorstellen zu können. Es gab ja bekanntlich zwei Mauerringe um die Stadt, einmal den Mauerring der sogenannten „Heinrichsstadt“ und dann den Mauerring, der mit dem Bau des Isartores unter Ludwig dem Bayern abgeschlossen war. Dieses Mal wandern wir entlang der ersten Mauer vom Alten Rathaus zum Pütrichturm und weiter zum Schönen Turm und dann entlang der zweiten Mauer vom Karlstor zum Sendlinger Tor (mit kleinen Abkürzungen). Apropos Wetter, eigentlich glaube ich, dass der Herbst voller Sonnenschein sein wird!

Daher gibt es auch noch einen kleinen, aber hochinteressanten Herbstaussflug, der uns in die bayrische Nachkriegsgeschichte führen wird, und gleichzeitig werden wir das neueste Museum für

zeitgenössische Kunst kennenlernen, und das ausgerechnet in **Traunreut**. Dort haben nach dem Krieg Tausende von Menschen eine neue Heimat gefunden und dort hat sich nach dem Krieg, dank erfindungsreicher Unternehmer, ein industrielles Zentrum entwickelt, das viele Arbeitsplätze im Chiemgau sichert. Und dorthin ist ein Mann zurückgekehrt, dessen Vater zu den Pionieren dieser Nachkriegszeit gehört hat: Heiner Friedrich. Sein Vater war der Gründer eines Industrieunternehmens, und dort, in den alten Hallen seines Vaters, stellt Heiner Friedrich seine hochkarätige Sammlung zeitgenössischer amerikanischer Kunst der Öffentlichkeit zur Verfügung. **Das Maximum** ist der Name der Stiftung und des Museums. Wie ein Mann aus dem Alztal zu internationalem Renommee als Galerist und Kunstmäzen geworden ist, das ist spannend! .Also Chiemgau mal ganz anders, mit einem Rundgang durch Traunreut und mit einem Rundgang durch das Museum. Wir fahren mit dem Bus, da die Fahrt mit dem Bayernticket zu kompliziert und langwierig wäre- leider. Dafür gibt es am Nachmittag noch ein Kirchenschmankerl als Belohnung.

Dann natürlich noch einmal hinein in die Alte Pinakothek. Der Endspurt hat begonnen, das Jahr, in dem der 175. Geburtstag der Alten Pinakothek gefeiert wird, geht dem Ende zu. Die letzte Ausstellung der Pinakothek widmet sich **Perugino**, dem Lehrer Raffaels. Und wir werden allerdings noch ganz privat und ohne spezielle Ausstellung ein letztes Mal die Alte Pinakothek feiern, mit einem Rundgang, der uns, passend zu Perugino, mit wunderbaren Bildern u.a. von Umbrien nach Florenz, Venedig und Bologna führt. Ein **Rundgang durch die italienische Kunstgeschichte** also, Kunstgeschichte und Kunstgenuss pur- die Termine dazu allerdings erst im nächsten Rundbrief.

Dann: save the dates, wenn Sie folgende Themen interessieren: Herr Dr. Heusler wird über die **Geschichte der Münchner Synagogen** sprechen (am 23. November, voraussichtlich um 18 Uhr), und außerdem sind wir zu Gast im Max-Planck-Institut für Psychiatrie (am 17. November, voraussichtlich um 15 Uhr). Letzteres wieder ein wenig aus aktuellem Anlass: das Schicksal Ludwigs II und das Gutachten, das der Arzt Dr. Gudden damals erstellt hatte, hat uns ja anlässlich der Landesausstellung beschäftigt. Über dieses Thema, darüber hinaus auch über die **Geschichte der Psychiatrie** allgemein wird uns der Historiker des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie, Herr Dr. Burgmair, berichten. Das wird vor Ort stattfinden, die Pressereferentin des Hauses wird uns begrüßen, und dann folgt der Vortrag im hauseigenen Hörsaal des MPI. Genaueres im nächsten Brief – aber vielleicht könnten Sie schon einmal unverbindlich Ihr Interesse bekunden, damit ich ein wenig planen kann.

Tja, das war´s vorläufig, ich mache mich jetzt bald mal daran obige Äpfel zu ernten, und wenn das geschafft ist, werden wir uns wieder sehen. Ich freue mich darauf!!

Herzliche Grüße

Ihre

Hildegard Lucae

Achtung: Anmeldung per eMail formlos, per Post mit dem Formblatt. Sie könnten sich das Formblatt kopieren für Ihre Unterlagen, damit Sie sich auch schwarz auf weiß an Ihre Anmeldung erinnern.

Treffpunkt: Bei einer Veranstaltung im Museum, jeweils an der Kasse.

Wie immer gilt: Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme oder zur rechtzeitigen Absage. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen oder den Termin vergessen haben, dann müssen Sie das inzwischen berühmte schlechte Gewissen haben und dieses beruhigen, indem Sie den Beitrag für die jeweilige Veranstaltung auf mein Konto überweisen: Konto-Nr.: 580 1348779 BLZ: 700202 70= HypoVereinsbank (Unicredit). Danke an alle, die ein schlechtes Gewissen hatten!

Bitte nur zu dem Termin kommen, zu dem Sie angemeldet sind. Oder vorher anrufen. Danke!
Und bitte auch rechtzeitig absagen, wobei plötzliche Erkrankung natürlich immer ausgenommen ist.
Aber verstehen Sie auch mich: eine Absage einen oder zwei Tage vorher bedeutet meistens, dass ich nicht mehr aktiv werden kann, um etwaige Interessenten zu informieren. Danke für Ihr Verständnis!

--- Bitte weiterblättern ---

Programm Oktober bis November 2011

Bauen im historischen Raum

(Haushofer)

Dienstag 4. Oktober um 18.00 Uhr bitte ankreuzen

im Vortragsraum in der Eggernstr. 5: fünf Minuten vom Max-Weber-Platz (Sie fahren z.B. mit der U-Bahn zum Max-Weber-Platz, dann die Innere Wiener Straße entlang gehen bis zur Steinstraße, dort links abbiegen und gleich wieder rechts, dann sind Sie in der Eggernstraße.. Dort in Nr. 5 im Hinterhaus finden Sie den Vortragsraum.

Von Toren und Türmen – entlang der alten Stadtmauern (Teil 2)

(Lucae)

Dienstag 11. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch 12. Oktober um 17.30 Uhr bitte ankreuzen

Donnerstag 13. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Donnerstag 20. Oktober um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Treffpunkt beim Rathausturm, beim Moriskentänzer am Eingang zum Alten Rathaus

Ausflug nach Traunreut

(Lucae)

(inklusive Fahrt, Stadtrundgang, Museumseintritt und Führung)

Freitag 7. Oktober um 8.30 Uhr bitte ankreuzen

Freitag 14. Oktober um 8.30 Uhr bitte ankreuzen

Abfahrt mit dem Bus (voraussichtlich ein kleinerer Bus für kleinere Gruppen, Busunternehmer Berger) um 8.30, Nordseite Bahnhof, in den Parkbuchten vor den beiden Hotels dort (hn Hotel Deutscher Kaiser, Arnulfstr. 2 oder Eden Wolff, Arnulfstr.4)Wieder daheim um ca. 16.00.

Sonderausstellung in der Alten Pinakothek: Perugino

(Lucae)

Mittwoch 2. November um 15.00 Uhr bitte ankreuzen

Donnerstag 3. November um 10.00 Uhr bitte ankreuzen

Dienstag 8. November um 10.00 Uhr bitte ankreuzen

Mittwoch 9. November um 11.00 Uhr bitte ankreuzen

Dienstag, 15. November um 18.00Uhr bitte ankreuzen

Treffpunkt bei der Hauptkasse (Nordeingang)

Unverbindlich: Interesse an „Geschichte der Psychiatrie“ im Max-Planck-Institut für Psychiatrie (Dr. Burgmair) am 17. November

Unverbindlich: Interesse an „Geschichte der Münchner Synagogen“ (Dr. Heusler) am 23. November

Name:

Telefonnummer: